

# Neues Luftraumüberwachungs- und Einsatzsystem

Autor(en): **Jenni, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868568>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neues Luftraumüberwachungs- und Einsatzsystem

Der Typenentscheid für ein neues Luftraumüberwachungs- und Einsatzleitsystem wurde vom Rüstungschef, Martin Sonderegger, im September 2019 gefällt.

Peter Jenni

Für die Luftraumüberwachung, die militärische Flugsicherung und die zentrale Einsatzleitung wurde mit dem Rüstungsprogramm 1998/99 das System Florako beschafft und in den Jahren 2003 und 2006 schrittweise in Betrieb genommen. Florako ist auch heute noch leistungsfähig und modern. Mit dem Rüstungsprogramm 2016 wurden jedoch bereits Werterhaltungsprogramme beantragt und bewilligt. Es ging dabei um die Erneuerung und den Ersatz von Komponenten des Radarsystems Flores, das Teil des Systems Florako ist.

## Ersatz von Ralus/Lunas

Mit dem Rüstungsprogramm 2020 (Teil der Armeebotschaft 2020) soll nun im Rahmen

des Projekts «C2Air» der Ersatz der Teilsysteme Ralus/Lunas (Bestandteil von Florako) beantragt werden. Die entsprechenden Vorarbeiten wurden im vergangenen Jahr von den Spezialisten von Armasuisse und Armee geleistet. Ersatzsysteme aus drei verschiedenen Ländern wurden in der Schweiz erprobt, die Offerten sind ausgewertet, und in einem internen Evaluationsbericht der Programmführung Air2030 wurde dem Rüstungschef der Antrag für die Ersatzbeschaffung unterbreitet. Von den drei getesteten Systemen fiel der Entscheid zugunsten des französischen Systems Skyview von Thales. Der Zuschlag erfolgte auf Grund der erfüllten Anforderungen und des besten Preis-Leistungsverhältnisses. Die

## Ralus und Lunas

Ralus (Radar–Luftlage-System) fasst die Radardaten zusammen und erstellt das aktuelle Luftlagebild. Lunas (Luftlage-Nachrichtensystem) bildet alle erfassten Daten auf dem Bildschirm ab und unterstützt die Einsatzleitung.

Beide Teilsysteme gehören zum Luftraumüberwachungs- und Einsatzleitsystem Florako. Es dient dazu, zivile und militärische Flugobjekte zu erkennen und die Einsätze der Luftwaffe, inklusive die bodengestützte Luftverteidigung, zu führen. Seit 2005 wird der Schweizer Luftraum mit Florako im 24-Stunden-Betrieb überwacht.

anderen Anbieter waren Saab (Schweden) und Raytheon (USA). Die Armasuisse unterstreicht in ihrer Mitteilung, dass der Entscheid kein Präjudiz für die weiteren Projekte im Programm Air2030 (NKF und Bodluf) darstelle. +

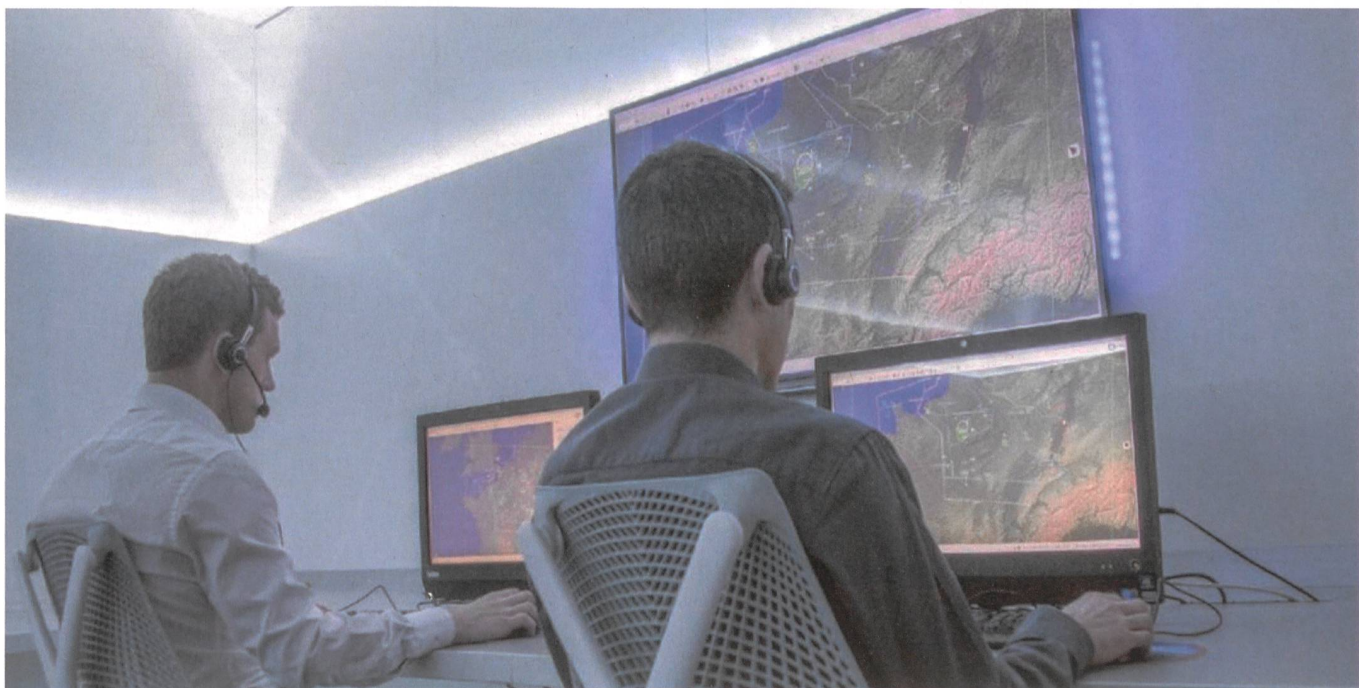


Bild: Thales

Skyview der französischen Rüstungsfirma Thales.